



Januar 2009

Liebe Feng Shui Interessierte!

Heute, am **26. Januar 2009** feiern Milliarden von Chinesen das neue Jahr - es beginnt das **chinesische Jahr des Erde Büffels**. Gelangen im vorigen Jahr der Ratte für begünstigte Sternzeichen noch leichte Erfolge, müssen alle im Jahr des Büffels die Ärmel hochkrempeln und kräftig anpacken, denn Arbeit, Disziplin und Anstrengung sind angesagt! Das Element Erde verstärkt diesen Charakter zusätzlich. Erde bedeutet Langsamkeit, Gründlichkeit, Zähigkeit. Politisch gesehen ist das Jahr des Büffels ein Jahr des Wechsels, des Umbruchs und der Erneuerung. Wenn alle nötigen Aufgaben mit Hingabe, Arbeitseinsatz und Entschlossenheit durchgeführt werden können die Weichen für einen neuen positiven Weg gestellt werden. Vielleicht ist es kein Zufall, dass ausgerechnet der neue amerikanische Präsident **Barack Obama** das chinesische Sternzeichen Büffel trägt! Ein äußerst günstiges Omen für die Entwicklung der USA und für die ganze Welt! Denn:

Der Büffel stellt im Jahr des Büffels die Weichen für viele Jahre. Deshalb sollte er jetzt gründlich darüber nachdenken, was er erreichen will und seine Ziele genau definieren. Da er von Haus aus harte Arbeit gewohnt ist, sollte er mit dem anstehenden hohen Arbeitspensum gut klar kommen.

Der traditionelle Neujahrswunsch "**Möge sich dein Wohlstand vermehren**" (Gon xi fa cai) bekommt im Jahr der Krise also noch mehr Bedeutung.

Zum **Jahreswechsel** haben auch bei uns viele Menschen gute Vorsätze gefasst und verschiedene Ziele für das neue Jahr formuliert.

Nun gibt es immer wieder Leute, die darauf hinweisen, dass das sowieso nichts nutzt und die meisten Ziele eher unrealistisch sind. Dass vieles doch gar nicht möglich sei und gerade jetzt die Umstände allgemein ohnehin schlecht sind...

Ich persönlich halte es in dieser Hinsicht eher mit Susan L. Willig, die Folgendes sagte:

„Beschränkte Erwartungen führen zu beschränkten Erfolg.“

Und weiterhin: Wann hat Pessimismus schon mal dazu geführt, eine schwierige Zeit gut zu bewältigen????!!

Der Soziologe Matthias Horx sieht die Gesellschaften der westlichen Industrieländer vor einem „Epochenwechsel: vom Zeitalter der Industrie zur Ära des Wissens, die er ökonomisch durch Globalisierung, technisch durch Digitalisierung und sozial durch Individualisierung gekennzeichnet sieht. Dies führt für Horx zu Veränderungen im beruflich-wirtschaftlichen wie auch im privaten- sozialen Bereich. Dazu zählt auch, dass wohnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf bedeutet. Soziale Strukturen spiegeln sich darin wider, ebenso der kulturelle Hintergrund oder die ökonomische Stellung: Wohnen ist Ausdruck der Persönlichkeit, ebenso wie das

Arbeitsumfeld (hier ist durchaus auch die Persönlichkeit der Unternehmung gemeint. Zumindest in den wohlhabenden industrialisierten Ländern des Nordens ist die Befriedigung des Grundbedürfnisses nach einer Unterkunft für die Mehrzahl der Menschen nur ein Aspekt, der weit in den Hintergrund getreten ist.

2 Projekte des letzten Jahres in Bildern:

Empfangsbereich Softwarefirma im Umbau:



Fortschritt des Umbaus nach Beratung:



Gruppenraum eines Kindergartens vorher:



Gruppenraum Kindergarten nachher:



Seminarempfehlung:

4.-7.März 2009 "Zen" für Trainer, Coachs und Führungskräfte (näheres unter <http://www.coaching-kompetenz.de/>)

Einen guten Start in das Jahr des Erdbüffels wünscht Ihnen herzlichst



Ihre

Anja Mumm

info@room4success.de